

Friedrich Blasberg aus Solingen

empfeht sich in einem wohl assortirten Lager auf das Solideste gearbeiteter Tischmesser, Taschmesser, Federmesser, Scheeren, Kindersäbel, Rapiere, Stiefeleisen u. eigener Fabrik zu billigen Preisen. Zur Zeit der Messe auf dem Neuen Neumarkte am Eingange von Auerbachs Hofe Nr. 37 im Gewölbe.

L. Nagelschmidt aus Breslau

empfeht zu gegenwärtiger Messe sein assortirtes Lager von schlesischer Leinwand in allen Breiten und Qualitäten; desgl. gefärbten Halb- und ganz Leinen, roher Franz- und Tuchkappen-Leinwand

und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.
Das Gewölbe ist Brühl Nr. 357, in der goldenen Glocke.

David Francke aus Berlin

empfeht sich in dieser Messe mit Mahagony-Fournieren, Meublesverzierungen, bunten und weißen Adern, Elfenbein-Claviatur-Belegen, Elfenbein-Staubklämmen in allen Numern und Billardbällen. Die Preise sind auf's Billigste.

Sein Lager befindet sich auf dem Brühl, in der Eule Nr. 449 im Hofe.

J. G. Männchen & Comp.

hier halten ihr

Papierlager, Preßspäne, Pappen,

farbige Umschlagspapiere und alle dahin einschlagenden Artikel, unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung, bestens empfohlen.

Leipzig, am 24. September 1835. Nicolaisstraße Nr. 558.

E. G. Schierholz und Sohn aus Arnstadt

sind auch in dieser Messe mit einem Musterlager ihrer Fabricate von Porzellan u. in ihrem alten Logis bei Madame Kurich, in Ackerleins Hause am Markte Nr. 174, 2 Treppen hoch, vom 27. September bis 4. October.

Friedr. Krachner und Comp. aus Plauen,

Schuhmachergäßchen Nr. 569,

welche dieses Mal zum ersten Male die Leipziger Messen beziehen, empfehlen ihr Lager von Taconets, Cambricks, Köper, carrirtem Linon, weißen und bunten glatten brochirten Gardinen, Mousselinen, Taconet- und Veronätüchern, ingleichen von Stickereien, als Einsatz- und Aufsatzstreifen, Kragen, Pelertinen, Kantenkleidern, Schürzchen, Taschentüchern auf Taconet, Wolle, Tulle und franz. Batist u.

Friedr. Ferd. Strohkirch, aus Frankfurt a. d. O.;

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager glatter und fazonnirter französischer und schweizer seidenen Bändern, und bittet um geneigten Zuspruch.

Sein Gewölbe ist unterm Rathhause, der Börse gegenüber.

Verschiedene Sorten Sammt

empfeht und versfertigt E. A. E. Pickenhahn, Grimma'scher Steinweg Nr. 1266; auch werden daselbst Bestellungen aller Art angenommen.

(Hierzu zwei Beilagen)